

Siemens und Compass Datacenters unterzeichnen mehrjährige Vereinbarung über spezifische elektrische Lösungen, um Bau von Rechenzentren zu skalieren

- **Innovative modulare Mittelspannungslösung von Siemens ermöglicht schnelleren Bau von Compass-Rechenzentren**
- **Vereinbarung hilft Compass Datacenters, die rasant steigende Nachfrage von Cloud- und Hyperscale-Kunden zu erfüllen und dabei Kosten für wichtige Energiesysteme zu senken**
- **Erste Installation für zweite Jahreshälfte 2025 auf dem Compass-Campus bei Chicago geplant**

Compass Datacenters, das Rechenzentren für einige der weltweit größten Technologieunternehmen entwirft und baut, hat mit Siemens eine mehrjährige Volumenvereinbarung über die Lieferung einer kundenspezifischen modularen Mittelspannungs-Skid-Lösung unterzeichnet. Diese konsolidiert die Funktionen mehrerer elektrischer Komponenten wie Mittelspannungsschaltanlagen und Transformatoren in einer einzigen integrierten Einheit und ermöglicht es Compass, Rechenzentren schneller und zu niedrigeren Gesamtkosten zu bauen. Die Vereinbarung garantiert die Lieferung von bis zu 1.500 Einheiten in den nächsten fünf Jahren.

Das von Siemens und Compass entwickelte innovative Design reduziert den Zeitaufwand für die Installation kritischer Stromversorgungssysteme drastisch. So können Rechenzentren in einer Zeit, in der die Nachfrage so hoch ist wie nie zuvor, schneller in Betrieb genommen werden. Prognosen rechnen mit einem zweistelligen Marktwachstum für Rechenzentren bis 2030. Gründe hierfür sind Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), die kontinuierliche Weiterentwicklung des Cloud-Computings sowie das rapide Wachstum globaler Datenmengen.

Siemens liefert fabrikfertige modulare Einheiten mit wartungsfreien, gasisolierten und störllichtbogensicheren Mittelspannungsschaltanlagen des Typs 8DJH 36 und Transformatoren. Das ressourcenschonende Design der Schaltanlagen reduziert den Wartungsbedarf und verlängert die Lebensdauer der Geräte. Gleichzeitig sorgt die kompakte Bauweise dafür, dass die Energieeffizienz im Betrieb erhöht wird. Die spezielle Skid-Lösung bietet ein vereinfachtes und standardisiertes Design, das den Einsatz in unterschiedlichen Umgebungen erleichtert.

„Tools wie künstliche Intelligenz und Cloud-Services bieten zwar zahlreiche Chancen, sind aber auch mit gewissen Herausforderungen verbunden, vor allem bei der Skalierung des Wachstums“, sagte Brian Dula, Region CEO des Geschäftsbereichs Electrification and Automation bei Siemens Smart Infrastructure in den USA. „Wir bei Siemens ‚produktisieren‘ entscheidende Komponenten, die notwendig sind, damit Unternehmen wie Compass neue Rechenzentren schneller bauen und gleichzeitig den Aufwand und die Kosten vor Ort reduzieren können. Aufgrund des fabrikfertigen, modularen und fungiblen Designs unserer Technologie können wir die von der Branche gestellten Anforderungen erfüllen.“

Compass baut Rechenzentren für die größten globalen Hyperscaler mit Standorten auf der ganzen Welt. Dank der externen Herstellung zahlreicher Komponenten und der modularen Bauweise kann Compass große Rechenzentren in nur neun Monaten fertigstellen. In einer durch hohe Nachfrage geprägten Zeit ist dies von entscheidender Bedeutung.

„Die Lösung ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie diese Partnerschaft den Kunden von Compass in den nächsten Jahren zugutekommen wird“, sagte Jared Day, President und Chief Financial Officer von Compass Datacenters. „Die Lösung 8DJH 36 bietet wesentliche Vorteile in puncto Effizienz und Nachhaltigkeit, die mit den strategischen Schwerpunkten von Compass im Einklang stehen und unseren Projektzeitplan deutlich verkürzen.“

Die erste Installation der Lösung wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 auf dem neuen Rechenzentrumsgelände von Compass erfolgen, der auf dem ehemaligen Gelände des Sears-Hauptsitzes im Großraum Chicago entsteht. Das werksertifizierte Servicepersonal von Siemens bietet Unterstützung bei der

Inbetriebnahme und Installation, um die nahtlose Integration der modularen Lösung in alle Projekte zu gewährleisten.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Weitere Informationen zu den Mittelspannungslösungen von Siemens finden Sie [hier](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Tamara Hamdan

Tel.: +41 79 395 3208; E-Mail: tamara.hamdan@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2024 hatte das Geschäft weltweit rund 78.500 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.